

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur am Dienstag, dem 29. November 2016 im Dienstleistungszentrum Melsungen, Sitzungssaal

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.45 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender	Rauschenberg, Jan
Ausschussmitglied	Wagner, Michael
Ausschussmitglied	Hartung, Holger
Ausschussmitglied	Hiebenthal, Günter
Ausschussmitglied	Viereck, Marion
für Ausschussmitglied Kothe, Phil	Sandrock, Martina
Ausschussmitglied	Witzel, Stefan

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglied	Braun, Holger
-------------------	---------------

Außerdem anwesend:

Stadtverordneter	Ludolph, Gerhard
Stadtverordneter	Bärthel, Klaus
Bürgermeister	Boucsein, Markus
Stadtrat	Schiffner, Claus
Stadträtin	Dr. Mahler-Heckmann, Renate
Stadtrat	Gille, Martin
BUND	Bär, Jürgen
Leiter Bauamt	Dohmann, Martin
Bauamt/Protokollführer	Zöller, Gerald
Leiter Forstamt Melsungen	Stetter, Jan

Tagesordnung:

TOP 18

Waldwirtschaftsplan – Bericht Forstamt

TOP 19

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2016 betr.: „Krötenschutz entlang der K 142“

TOP 20

Terminplanung 2017

TOP 21

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rauschenberg, begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Forstamtsleiter, Herrn Jan Stetter. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses vom 5. Oktober 2016 wird gebilligt.

Zu TOP 18

Waldwirtschaftsplan – Bericht Forstamt

Herr Stetter berichtet: Die Forsteinrichtung wird unter Mitwirkung der Stadt alle 10 Jahre neu aufgestellt. Es ist schwierig, einen so langen Zeitraum zu beplanen, da viele Unwägbarkeiten wie z. B. Sturmschäden diese Planung ändern können. Die bestehende Forsteinrichtung läuft zum 31.12.2016 aus und muss (gesetzliche Vorgabe) nun neu aufgestellt werden.

Die Forsteinrichtung sah ursprünglich einen Einschlag von 3.998 Festmetern (Fm) Holz pro Jahr vor, das entspricht ca. 6,2 Fm pro Hektar und Jahr. Da in der Zwischenzeit ungeplante Schadereignisse (wie bspw. der Windwurf in 2015) zu höheren Nutzungen geführt haben, hat sich diese nachhaltig nutzbare Menge auf rd. 3.300 Fm reduziert. Die aktuelle Planung des Forstamtes sieht jedoch nur ca. 2.510 Fm Einschlag vor – die laut Einrichtung vorhandenen Mehrmengen in der Buche lassen sich ohne Weiteres nicht realisieren. Es könnte noch eine geringe Menge Fichteneinschlag hinzukommen - dies wird das Forstamt Melsungen bei Ortsbesichtigung im Januar erneut beurteilen und eine Entscheidungsempfehlung vorlegen.

Basierend auf der grundsätzlich bestehenden Forsteinrichtung stellt das Forstamt jährlich einen Wirtschaftsplan auf. Der beschlossene Haushaltsplan der Stadt Melsungen sieht einen finanziell ausgeglichenen Wirtschaftsplan für den Stadtwald vor. Die Planung des Forstamts hat sich deutlich verzögert und würde mit den z.Zt. geplanten Maßnahmen, insbesondere dem zurückhaltenden Einschlagsverhalten, aktuell mit einem deutlich negativen Betriebsergebnis abschließen.

Die wichtigsten Punkte des forstlichen Wirtschaftsplanes sind der Hauungsplan, der Kulturplan und Wegebauplan. Folgende Maßnahmen sind u. a. durchzuführen: Beförsterung, Holzeinschlag, Jungwuchspflege, Gatterbau Waldschutz, Wegeinstandsetzung, Arten- und Biotopschutz und Verkehrssicherungsmaßnahmen. Es werden ca. 3.700 Bäume neu gepflanzt.

Am 18. Januar 2017 wird der Waldwirtschaftsplan und die Auftragsvergabe einer neuen Forsteinrichtung abschließend im Magistrat behandelt.

Herr Bürgermeister Boucsein schlägt deshalb vor, die Daten der abgestimmten Planung im Januar nach der entsprechenden Magistratssitzung an alle Ausschussmitglieder zu versenden.

Auf Anfrage von Herrn Rauschenberg antwortet Herr Stetter, dass die Wuchsdauer für die Zieldimension bei Buche mit einem Durchmesser von 60 cm ca. 120-140 Jahre, bei Eiche mit einem Durchmesser von 60 bis 70 cm 200 bis 240 Jahre, bei

Fichte mit einem Durchmesser von ca. 45 cm 80-100 Jahre und bei Douglasie bei einem Durchmesser von 45 cm 60 bis 80 Jahre beträgt.

Frau Mahler-Heckmann gibt zu bedenken, dass nicht nur der finanzielle Aspekt betrachtet werden sollte, sondern auch umweltrelevante Fakten berücksichtigt werden sollten. Der Wald erfüllt auch andere Funktionen, wie z. B. Klimaschutz.

Auf Vorschlag von Herrn Stetter sprechen sich die anwesenden Mitglieder einstimmig für eine gemeinsame Ortsbesichtigung im Stadtwald aus.

Herr Rauschenberg dankt Herrn Stetter für seine Ausführungen.

Zu TOP 19

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2016 betr.: „Krötenschutz entlang der K 142“

Ein Vertreter der antragstellenden Fraktion ist nicht anwesend.

Herr Bürgermeister Boucsein würde den Antrag gerne unterstützen.

Herr Rauschenberg und Herr Wagner erläutern, dass die K 142 nicht als offizielle Umleitungsstrecke ausgeschildert wird. Eine nächtliche Sperrung der Strecke wegen der Krötenwanderung kann deshalb weiterhin erfolgen. Der derzeitige stationäre Holzzaun ist zum großen Teil morsch und müsste ersetzt werden. Die vorhandenen Durchlässe sind unterdimensioniert. Die Kosten müsste der Straßenbaulastträger tragen.

Herr Gille ergänzt, dass der Landkreis damals die Durchlässe und die Errichtung des Holzzaunes voll finanziert hätte.

Herr Bär führt aus, dass bei einer Sanierung der B 83 trotzdem die K 142 von zahlreichen Autofahrern als „Schleichweg“ benutzt würde. Nicht nur der Holzzaun ist das Problem, sondern auch der mobile Zaun, der vom Huberg kommend vor Schwarzenberg aufgestellt wird. Aufgrund der Altersstruktur der ehrenamtlichen Helfer sollte auch dort eine dauerhafte Lösung angestrebt werden. Dies gilt auch für die Situation innerhalb der Ortslage. In der Vergangenheit gab es Gespräche mit der Straßenmeisterei/Hessen Mobil. Es sollte überprüft werden, ob der Krötenzaun mit Mitteln aus Ausgleichsmaßnahmen bezahlt werden könnte.

Herr Ludolph regt an, die K 142 nachts mit Baken zu sperren, damit kein Kraftfahrzeugverkehr stattfindet.

Frau Viereck und Frau Sandrock vertreten die Auffassung, dass der Arbeitsaufwand für den Auf-/Abbau des Krötenzaunes reduziert werden und zunächst die Kostenfrage geklärt werden sollte.

Herr Bürgermeister Boucsein und Herr Dohmann teilen mit, dass 2017 mit der Baumaßnahme B 83 begonnen wird. Der erste Bauabschnitt wird der Bereich Schlosskurve sein – Bauzeit März bis Dezember 2017. Die B 83 in Richtung

Röhrenfurth wird weiterhin nutzbar sein. Der Antrag sollte deshalb im nächsten Jahr zu gegebener Zeit behandelt werden.

Die anwesenden Mitglieder sprechen sich einstimmig für nachfolgenden Beschlussentwurf aus:

„Haushaltsmittel für den Bau eines Krötenzaunes stehen für das Jahr 2017 nicht zur Verfügung. Der erste Bauabschnitt der B 83 im Jahr 2017 befindet sich im Bereich „Schlosskurve“. Die B 83 in Richtung Röhrenfurth wird im Jahr 2017 weiterhin nutzbar sein. Deshalb soll über eine finanzielle Beteiligung an dem Bau des Krötenzaunes im nächsten Jahr beraten werden. Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten für die Umsetzung zu ermitteln und die Frage der Trägerschaft der Kosten zu klären. Der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird empfohlen, den Antrag zurückzustellen bis die Ergebnisse des Magistrats vorliegen und zeitgleich eine entsprechende Initiative über die eigene Kreistagsfraktion (Kreis = Straßenbauverwaltung K142) einzubringen.“

Zu TOP 20

Terminplanung 2017

Nachfolgend sind die Termine aufgelistet:

- 8. Februar 2017, 18.00 Uhr
- 26. April 2017, 19.30 Uhr
- 21. Juni 2017, 18.00 Uhr
- 23. August 2017, 19.30 Uhr
- 25. Oktober 2017, 18.00 Uhr
- 29. November 2017, 19.30 Uhr

TOP 21

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Herr Bürgermeister Boucsein teilt mit, dass ein Sponsor die Kosten für die „Lichtinstallation Bartenwetterbrücke“ übernehmen würde. Der Künstler würde sein Konzept gerne in diesem Ausschuss vorstellen. Die anwesenden Mitglieder sprechen sich dafür aus, dass dieses in der nächsten Sitzung am 8. Februar 2017, 18.00 Uhr, vorgestellt werden sollte.

Herr Rauschenberg wünscht allen Anwesenden eine schöne Adventszeit.

Melsungen, den 30.11.2016



.....
Jan Rauschenberg
Vorsitzender des Ausschusses



.....
Gerald Zöller
Protokollführer

Verteiler:

1 x Ausschussvorsitzender per Mail

Je 1 x Ausschussmitglied per Mail

1 x Stadtverordnetenvorsteher, Herr Timo Riedemann, per Mail

Je 1 x Fraktionsvorsitzende per Mail als PDF-Datei

Je 1 x Magistrat per Mail

1 x Ordner Austausch – Sitzungsdienst – Protokolle als PDF-Datei

Je 1 x Abt. I, II, IV per Mail

1 x BUND Herr Mänz

1 x in Papierform an Abt. I/1